

Update der Web-to-Print-Software der Color Alliance GmbH



Mit der Template-Funktion Kunden binden und Printjobs beschleunigen

Petra Ebeling

09.08.2012



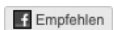
Mit der Template-Funktion können Druckdienstleister branchenspezifische Vorlagen für ihre Kunden bereitstellen, zum Beispiel Menütafeln für Restaurants, Cafés oder Bistros.

Die Web-to-Print-Software der Color Alliance GmbH (CA) hat ein Technologie-Update erhalten. Im E-Store von „CA Web2Print Express“ sollen sich nun alle Jobs als sogenannte Templates speichern lassen.

Die neue CA-Templating-Technologie soll somit für beide Seiten Vorteile mit sich bringen: für den Print Service Provider (PSP) und für den Endkunden. Mit den Vorlagen kann der Druckdienstleister einen Mehrwert bieten, indem Kunden nicht mit einer leeren Seite starten müssen. Davon können laut Color Alliance weniger kreative Anwender profitieren oder Auftraggeber, die es besonders

eilig haben. Darüber hinaus soll der PSP mit Templates gezielt Berufsgruppen oder Branchen ansprechen können, indem er Vorlagen direkt auf deren Anforderungen zuschneidet. Dem Stamm-Endkunden kommt laut Hersteller außerdem zugute, dass er ein Archiv vorfindet, in dem seine Druckjobs chronologisch abgelegt sind. Zugriff darauf erhält er, loggt er sich mit seiner Kundenkennung und seinem Passwort ein. Für Druckdienstleister können die Templates als Instrument der Kundenbindung dienen, da sich die archivierten Druckjobs zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufrufen und editieren lassen.

Auf der Eco-Print 2012, vom 26. bis 27. September in Berlin (Stand 3-32), und auf der Viscom 2012, vom 25. bis zum 27. Oktober in Frankfurt (Stand 3A33), präsentieren die Mitarbeiter der Color Alliance GmbH die neuen Möglichkeiten der Software.



Produkt & Technik

Art druckt 10.000 Exemplare des Documenta-Sonderhefts nach Startauflage von 70.000 gedruckten Exemplaren reicht nicht aus



Das Sonderheft "Die Documenta 13 in Bildern" des zu Gruner+Jahr gehörenden Verlags Art entwickelt sich zum Verkaufsschlager. Laut Verlag reicht die Startauflage von 70.000 gedruckten Exemplaren zum Preis von 12,80 Euro nicht aus, weshalb man nun entschieden habe, 10.000 Exemplare nachzudrucken. » [mehr](#)

- **Ernst Nagel GmbH auf der Druck + Form** - Präsentation von weiterentwickelten Anlagen für den Digitaldruck
- **Robatech: Automatisches Befüllungssystem für Hotmeltgranulat** - Robafeed soll für konstante Klebermenge im Auftragsgerät und für hohe Arbeitssicherheit sorgen
- **Tiefdruck: Graviermaschine erhält „Verjüngungskur“** - Helio-Klischograph K500 im Tiefdruck-Labor der Hochschule der Medien (HDM) in Stuttgart wird „geliftet“